

AUSBILDUNG

## Abschlussfeier der Technikberufe am bzi

39 junge AbsolventInnen des Berufsbildungszentrums Interlaken bzi konnten nach 4 Ausbildungsjahren im Congress Kursaal Interlaken ihre Fähigkeitszeugnisse in Empfang nehmen. Insgesamt waren 43 KandidatInnen zur Eidgenössischen Berufsprüfung angetreten. 19 künftige PolymechnikerInnen (100-prozentige Erfolgsquote) und 20 AutomatikereInnen (83,33-prozentige Erfolgsquote) gehen voller Stolz und Zuversicht in ihre Zukunft. Der Gesamtdurchschnitt bei den PolymechnikerInnen lag bei 5,0 und bei den AutomatikereInnen bei 4,9.

Gastreferent Peter Aeschmann, Geschäftsführer der aeschmann automationsysteme AG in Wilderswil und Präsident der Regionalkonferenz Oberland-Ost, freute sich sichtlich über die neuen Fachkräfte. «Ihr habt einen Beruf gewählt, der zukunftsweisend und wichtig ist, um die Qualität und den Wohlstand in der Schweiz zu erhalten und um international konkurrenzfähig zu bleiben».

PRESSEDIENST BZI INTERLAKEN

**Aus dem Frutigland:**  
**AutomatikereIn:** Nicole Anderhalden, Krattigen.



Zu den erfolgreichsten AbsolventInnen, die mit einem gravierten Hobel beschenkt wurden, gehören auch Samuel Ryter aus Kandergrund (3. v. l.) und Aline Inniger aus Adelboden (3. v. r.).

BILDAUTOR

## 36 PolymechnikerInnen

An der diesjährigen Lehrabschlussfeier am 28. Juni nahmen 36 PolymechnikerInnen ihre eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse in Empfang. Markus Meyer, stellvertretender Abteilungsleiter Technik und Logistik am BBZ IDM und Fachlehrer, begrüßte die zahlreich erschienenen Anwesenden und moderierte durch die Feier. Andreas Allenbach, Geschäftsführer der ALS-CNC GmbH und «Expert Skill 01 Polymechnics and Automation an den SwissSkills/Swiss-

mechanic» überreichte zusammen mit den anwesenden LehrerInnen Zeugnisse, zahlreiche Auszeichnungen des Berufsverbandes SWISSMECHANIC sowie verschiedene Preise für überdurchschnittliche Leistungen.

PRESSEDIENST IDM / REDAKTION

**Als Polymechniker EFZ, Profil G,** haben folgende Frutigländler abgeschlossen: Sven Allenbach, Kandersteg; Marcel Bärtschi, Frutigen.



Ein letztes Zusammensitzen im Kurssaal

BILD: ZVG

## Die Berufsmaturität als Türöffnerin

Im festlichen Rahmen verlieh das Berufsbildungszentrum IDM am vergangenen Freitag seinen BerufsmaturandInnen die Zeugnisse und ehrte deren Bestleistungen. «Haben Sie ein klares Ziel vor Augen oder sehen Sie vor lauter Lianen und Gummibäumen den Dschungel nicht mehr?», fragte Melanie Pfammatter, Abteilungsleiterin BM die erfolgreichen AbsolventInnen im Thuner Burgsaal. Damit nahm sie gleichzeitig Bezug auf deren Berufsziele sowie auf das diesjährige Motto der BM-Feier.

Eingeteilt in die verschiedenen Klassen der Ausrichtungen «Technik, Architektur, Life Sciences» sowie «Gesundheit, Soziales» bekamen die BerufsmaturandInnen ihre Zeugnisse überreicht.

PRESSEDIENST IDM / REDAKTION

**BerufsmaturandInnen aus dem Tal:**

Roth Dario, Adelboden; Hodel Mischa, Kandersteg; Germann Norick, Aeschi; Suter Corinne, Wengi; Kurzen Reto, Reichenbach; Schärz Janis, Reichenbach; Dütsch Jonas Stefan, Frutigen; Zurbrugg Sarah, Reichenbach; Germann Nanina, Adelboden.

## IDM-Feier 2023

Am vergangenen Freitag wurden Lernende der Beruflichen Grundbildung mit Bestleistungen in der Aula des Berufsbildungszentrums IDM geehrt. «Als Vertreterin des IDM bereitet mir das Honorieren herausragender Leistungen junger Berufsleute grosse Freude. Solche Momente motivieren und bestätigen uns, dass Lernende während ihrer Lehrzeit

über sich hinauswachsen können», begrüßte Evelyn Mischler, Direktor-Stellvertreterin des BBZ IDM die jungen Berufsleute. Musikalisch wurde die Feier von Damaris Rose und Maja Nydegger begleitet.

PRESSEDIENST IDM / REDAKTION

**Frutigländler mit IDM-Urkunde:** Stefan Trachsel, Frutigen.

## Oberländer JungschreinerInnen gehören zu den Besten

Ende Juni erhielten 46 JungschreinerInnen aus der Region – darunter ein Drittel Frauen – im Spiezer Lötschbergsaal ihr Diplom. Der diesjährige Abschlussjahrgang hat mit einem Gesamtschnitt von 5,15 ein so gutes Ergebnis erzielt wie noch nie in der Geschichte des regionalen Schreinermeisterverbandes. Die frisch gebackenen Oberländer SchreinerInnen gehören damit schweizweit zu den besten AbsolventInnen.

Alle JungschreinerInnen, die eine Schlussnote über 5,0 erzielten (37 der 46 AbsolventInnen), wurden mit einem Sackmesser prämiert. Alle EFZ-Schreiner mit einer Note über 5,4 erhielten zusätzlich einen persönlich gravierten

Hobel, die EBA-Schreiner über 5,4 einen gravierten Hammer.

**Eindruckliche Werkstücke**

Die Feier bot einen spannenden Überblick über das handwerkliche Können der Jungschreiner – einerseits anhand der schriftlichen Abschlussarbeiten, die vor Ort aufgaben, andererseits anhand der verschiedenen Werkstücke und einer Präsentation mit Fotos der praktischen Abschlussarbeiten.

«Aus der Sicht der Unternehmer und Betriebsinhaber freut es uns ganz besonders, dass so viele junge Leute den Schreinerberuf erlernt haben und auch weiter ausüben», betonte Markus Ryter,

Präsident der Regionalsektion Thun und Umgebung.

PRESSEDIENST SCHREINERMEISTERVERBAND  
BERNER OBERLAND / REDAKTION

**Frutigländler AbsolventInnen:**

**Schreiner EBA:** Fabian Wyss, Spiez, 5,5, (Holzbau Burn AG Adelboden) wurde dank der guten Note mit einem Hammer prämiert.

**SchreinerIn EFZ: Die besten AbsolventInnen und Absolventen (prämiert mit einem Hobel), darunter:** Aline Inniger, 5,5, Adelboden, (Bärtschi Schreinerei Küchenbau Adelboden); und Samuel Ryter, 5,5, Kandergrund, (Rudolf Wandfluh Kandergrund). **Ferner haben die Prüfung bestanden:** Andrea Teuscher, Aeschi, (Zbären Kreativküchen AG Lenk); Lea Stalder, Krattigen, (LUAG Luginbühl AG Krattigen); Matimo Josi, Frutigen, (Gafner Kreativ AG Erlenbach).

## 62 Auto-Profis

Die Untersektion Berner Oberland des Auto Gewerbe Verbandes (AVS) führte auf dem Thuner Expogelände ihre Lehrabschlussfeier durch und übergab 62 erfolgreichen Berufsleuten ihr Diplom. Im Jahr 2023 schlossen im Berner Oberland insgesamt acht Frauen ihre technische Grundausbildung im Automobilgewerbe ab, was einem Anteil von fast 13 Prozent entspricht. Damit nicht genug: Fünf Kandidatinnen durften aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen eine zusätzliche Auszeichnung entgegennehmen.

Die KandidatInnen hatten auf Hochtouren gearbeitet und sich den anspruchsvollen Aufgaben in den drei geprüften Fachrichtungen Personenwagen gestellt (Automobil-MechatronikerIn, Automobil-Fachmann/-frau, und Automobil-Assistent/-in). Die Prüfungen waren im Ausbildungszentrum in Mülenen durchgeführt worden. Von den 62 Geprüften durften alle das Berufsattest oder das Fähigkeitszeugnis sowie die Anerkennungsmedaille in Empfang nehmen – eine Erfolgsquote von 100 Prozent.

PRESSEDIENST AUTO GEWERBE VERBAND,  
UNTERSEKTION BERNER OBERLAND / REDAKTION

**AbsolventInnen aus dem Frutigland:**

**Automobil-Mechatroniker Personenwagen (vier Jahre):** Stefan Trachsel, Frutigen (Bohny Automobile AG Thun, Steffisburg); Nino Josi, Adelboden (Service-Garage Margeli GmbH, Adelboden); Crettaz Janis, Frutigen (Garage Schüpbach, Adelboden).

**Automobil-Fachmann/-Frau Personenwagen (drei Jahre):** Cédric Denecke, Frutigen (Leimern-Garage, Spiez); Björn Schmid, Frutigen (Garage Schreiner AG, Spiez); Sandro Teuscher, Emdtal (R. Schuck AG, Reutigen); Rilana Reichen, Frutigen (Garage Ozelley AG, Münsingen); Marco Bircher, Adelboden (Allround-Garage Künzi AG, Adelboden); Jasin Caneski, Thun (Garage Balmer AG Latterbach, Adelboden); Flavio André Da Silva Miranda, Wilderswil (Garage + Carrosserie Bohren AG, Frutigen); Flurin Fitze, Krattigen (Zeughaus-Garage AG Spiez, Latterbach).



26 der 62 AbsolventInnen wurden für ihre sehr guten Leistungen ausgezeichnet.

BILD: ZVG / BARBARA GERMANN